



## Bericht über mein Praktikum

Öffnet bitte Microsoft Word, es ist nun ein Worddokument offen. Bitte speichert dieses Dokument sofort mit dem Namen „Praktikumsbericht *Eurer Vorname*“ unter „eigene Dateien – Praktikum“ und schreibt dann in das Dokument diese Texte ab.

Somit habt Ihr schon eine gute Übung für Euren eigenen Praktikumsbericht.

**Also nicht zögern, sondern sofort schreiben!**



## Bericht über mein Praktikum

**Bei**

**Name der Firma**

**Straße Hausnummer, PLZ Stadt**

**Telefon und Email**

**Name des Betreuers/der Betreuerin**

**Von**

**Vorname Nachname**

**Straße Hausnummer, PLZ Stadt**

**Telefon und Email**

**Schule**

**Bachschule, Klasse 8bH**

**Real- und Hauptschule mit Förderstufe**

**Friedensstraße 81, 63071 Offenbach**

**069 80652425**

**bachschule@bs.schulen-offenbach.de**

**Name der Betreuerin: V. Pompizzi**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Meine Erwartungen an das Praktikum</b>	S.....
<b>Vorstellung des Praktikumsbetriebs</b>	S.....
<b>Beschreibung des Arbeitsplatzes</b>	S.....
<b>Beschreibung des Berufsbilds</b>	
<b>Tagesberichte</b>	S.....
<b>Wochenberichte</b>	S.....
<b>Vorgangsbeschreibung</b>	S.....
<b>Reflexion des Praktikums/Gesamtwertung</b>	S.....
<b>Anhang</b>	S.....



## Meine Erwartungen an das Praktikum

Durch das Praktikum möchte ich erfahren, was auf mich zukommt, wenn ich acht Stunden am Tag in einem Betrieb arbeite, ob ich die Ausdauer dazu habe oder, ob ich mich überhaupt mit meinen Kollegen und meinem/r Chef/in verstehen werde. Ich möchte erfahren, wie die Zusammenarbeit mit den Kollegen sein wird, ob ich mich mit ihnen verständigen kann oder nicht. Auch habe ich Erwartungen an meinen/e Chef/in. Er/sie sollte verständnisvoll gegenüber seinen/ihren Mitarbeitern/-innen sein und uns nicht wegen Kleinigkeiten anschimpfen. Er/sie sollte freundlich sein und mit seinen/ihren Mitarbeitern/-innen respektvoll umgehen. Mein/e Chef/in sollte auch fair sein und uns alle gleichberechtigt behandeln. Ich habe oft gehört, dass der Beruf Altenpfleger/in ein sehr schwieriger Beruf sei, aber sehr gute Zukunftschancen habe. Ich möchte herausfinden, ob das tatsächlich so ist.

*Ich hoffe, dass... Mich würde es freuen, wenn...Enttäuscht wäre ich, wenn .....*

*Besonders interessiert mich im Praktikum.....*



## Vorstellung des Praktikumsbetriebs

In meinem Interview mit der Chefin habe ich erfahren, dass mein Praktikumsbetrieb „Name“ ein Verein in Offenbach ist und im Bereich der Pflege älterer Menschen arbeitet. Den Verein gibt es in Offenbach schon seit fünf Jahren und er wurde im Jahr 2009 gegründet. Es gibt mehrere Filialen vom Verein in Deutschland, wie z.B. in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Berlin, Hamburg und Hessen.

Der Verein wurde gegründet, um älteren pflegebedürftigen Menschen ein neues und sicheres Zuhause zu geben. Es arbeiten im Domicil 130 Mitarbeiter/innen, davon sind 70% Frauen und 30% Männer.



## Vorstellung des Praktikumsbetriebs

Es gibt 11 Abteilungen:

fünf davon sind die Pflegeabteilungen  
eine Küchenabteilung  
Reinigung (Reinigung der Zimmer und des Gebäudes)  
Wäscherei (Dienstkleidungen und Wäsche der Bewohner)  
Haustechnik  
Sozialbetreuung  
Verwaltung

Der Verein Domicil arbeitet in folgenden Tätigkeitsfeldern:

Betreuungskonzept  
Kurzzeit – und Verhinderungspflege  
Betreuung an Demenz erkrankten Menschen  
Betreuung von Schädel- und Hirnverletzten Menschen

Quelle: <http://www.....de>



## Beschreibung des Arbeitsplatzes

Ich habe im Betrieb im ersten Obergeschoss gearbeitet und durfte in verschiedenen Räumen arbeiten, im Speisesaal, in den Zimmern der Bewohner und im Büro. Im Speisesaal habe ich mit der Servicekraft gemeinsam gearbeitet.

In den Zimmern der Bewohner durfte ich zum Teil alleine arbeiten. Aber bei bestimmten Tätigkeiten, z.B. Einlage wechseln und das Umsetzen eines Insassen, musste eine Altenpflegerin oder ein/e Praktikant/in bei mir sein und mir helfen. Denn hierbei könnte ich leicht Verletzungen verursachen.

Ich habe zumeist im langen Gang gearbeitet, in dem auch der zweite Speisesaal ist und in dem ich öfter arbeiten musste.



Quelle Foto: <http://www.....de>



## Beschreibung des Arbeitsplatzes

Manchmal habe ich auch im Büro mit den Altenpflegerinnen gearbeitet, deren Hauptaufgaben es war zu dokumentieren, Termine zu vereinbaren und Medikamente vorzubereiten. Ich habe zugeschaut, wie sie das machen und habe ihnen geholfen. Es gibt im Betrieb insgesamt 15 Auszubildende; auf meinem Stockwerk arbeiteten fünf Auszubildende

- es gibt 3 Abteilungen
- liegt in der Stadtmitte
- insgesamt 6 Räume  
Flugabteilung, Buchhaltung, Touristik, Küche, Geschäftsführung



Meeting-Raum



Meeting-Raum

Quelle Foto: <http://www.....de>





## Berufserkundung

Die Praktikumsanleiterin erläuterte mir, dass wenn man im Domicil als **Pflegehelfer/in** arbeiten möchte, keinen Abschluss und keine Ausbildung benötigt. Bewerber und Bewerberinnen benötigen aber mindestens einen Hauptschulabschluss und eine dreijährige Ausbildung zur **Altenpflegerin**.

Es gibt weitere Voraussetzungen, wie z.B. dass man sich verständlich ausdrücken können sollte und freundlich sein muss.

Zu den **geistigen und körperlichen** Kompetenzen gehören, dass man immer aufmerksam sein sollte bzw. fit sein muss. Im Domicil werden Auszubildende angestellt und auch immer wieder gesucht. In Deutschland werden immer mehr Auszubildende im Bereich Altenpflege gesucht, denn es werden immer öfter ältere oder pflegebedürftige Menschen in ein Pflegeheim gebracht, da deren Familien sich nicht mehr genügend um sie kümmern können.

Quelle Berufserkundung: <http://www.....de>



## Berufserkundung

Die **Tätigkeiten** ein/er Altenpfleger/in sind Pflegen und Betreuen wie z.B. die Verbände der Senioren wechseln, ihnen Insulin-Spritzen geben, Termine für einen Arzt, Maniküre oder für den Pediküre-Besuch zu vereinbaren. Sie müssen auch die Senioren medizinisch versorgen und ihnen die Medikamente zu bestimmten Uhrzeiten oder Mahlzeiten bringen und kontrollieren, ob sie ihre Medikamente einnehmen. Sie müssen auch Aktivieren und Fördern. Das machen sie, indem sie mit den Senioren raus gehen und mit ihnen spazieren. Auch organisieren sie die Pflege- und Arbeitsplanung; das erledigt die Altenpflegerin. Die Altenpflegerin muss auch die Bewohner beobachten und Dokumentationen schreiben.

Die Vergütung eines/r Altenpfleger/in ist laut  
Berufenet der Arbeitsagentur

- ⌚ im 1. Ausbildungsjahr ist 956 €
- ⌚ im 2. Ausbildungsjahr ist 1.017 €
- ⌚ im 3. Ausbildungsjahr ist 1.118 €

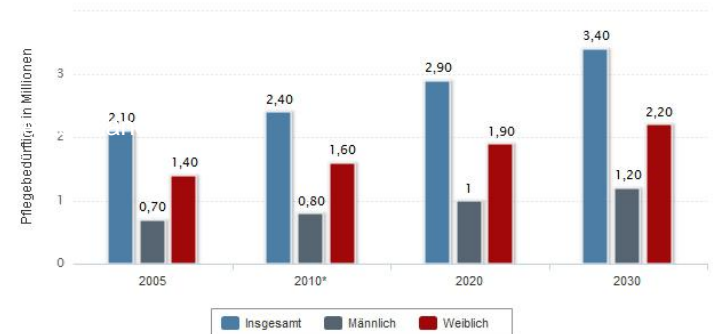


## Berufserkundung

[1] Im Betrieb wurde mir gesagt, dass die Zukunftschancen eines/er Altenpfleger/in sehr gut sind, denn in Deutschland werden immer mehr Pflegekräfte gesucht, weil die Menschen älter werden, die Familien die älteren Menschen nicht mehr pflegen können oder wollen und auch weil auch immer mehr Familien nichtdeutscher Herkunft beginnen, ihre Eltern in Pflege zu geben.

Man kann sich als Altenpflegehelferin bis zur Altenpflegerin fortbilden, indem man bestimmte Ausbildungen macht.

Anzahl der Pflegebedürftigen (in Mio.) insgesamt und nach Geschlecht in Deutschland von 2005 bis 2030



1 Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder; 2008

Quelle: Statistisches Bundesamt

Quelle Zukunft: <http://www.....de>



## Tagesbericht Nr. 1 – 1. Woche

### Mittwoch, 01.10.2014

Um 8:00 Uhr bin ich im Betrieb angekommen und habe meine Dienstkleidung angezogen. Danach habe ich eine halbe Stunde lang das Frühstück vorbereitet. Dafür habe ich Messer, Löffel, Brötchen und Kaffekannen benutzt. Anschließend habe ich eineinhalb Stunden das Frühstücksgeschirr aufgeräumt. Von 10:30 Uhr bis 11:20 Uhr habe ich in der Pflege geholfen und habe Einlagen gewechselt. Hierfür habe ich Einlagen, Handschuhe und eine Maske benutzt. Anschließend habe ich eine Stunde Pause gemacht. Um 12:20 Uhr haben wir angefangen, mit den Kollegen das Mittagessen zu verteilen, was ungefähr 40 Minuten dauerte. Wir mussten eine halbe Stunde warten, bis die Senioren gegessen hatten. Anschließend habe ich das Geschirr aufgeräumt, es in die Spülmaschine getan und diese angeschaltet. Hierfür habe ich die Spülmaschine benutzt. Danach habe ich von 14:00 bis 15:00 Uhr in der.....



## Tagesbericht Nr. 2 – 2. Woche

### Dienstag, 7.10.2014

Um 8:00 Uhr bin ich im Betrieb angekommen und habe meine Dienstkleidung angezogen. Danach habe ich eine halbe Stunde lang das Frühstück vorbereitet. Dafür habe ich Messer, Löffel, Brötchen und Kaffekannen benutzt. Später habe ich das Geschirr aufgeräumt und es in die Spülmaschine getan. Ich habe dafür die Spülmaschine, Gabeln, Messer, Löffel, kleine Löffel und Gläser benutzt und habe 45 Minuten gebraucht. Von 9:45 Uhr bis 10:05 Uhr war ich in der Pflege beschäftigt. Ich musste die Nägel der Senioren schneiden und,,,,,,,,,,,,,



## Tagesbericht Nr. 3 – 3. Woche

### Dienstag, 14.10.2014

Um 8:00 Uhr bin ich im Betrieb angekommen und habe meine Dienstkleidung angezogen. Anschließend habe ich Brot für die Senioren geschmiert, ihnen das Essen gereicht und das Geschirr in die Spülmaschine getan. Dafür habe ich Brot, Messer, Handschuhe und die Spülmaschine benutzt. Ab 9:30 Uhr habe ich den Frühstückswagen in die Hauptküche gefahren, habe die Küchenbestellung geschrieben und habe die leeren Wasserkästen sortiert. Von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr habe ich die Tische für das Mittagessen gedeckt. Um 10:30 Uhr hatte ich Pausenbeginn und habe eine Stunde Pause gemacht. Um 11:45 Uhr haben wir Zimmerkontrollen gemacht. Wir fragten.....



## Wochenbericht Nr. 1 – 1. Woche

Datum	Tätigkeiten	Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel
29.09.	<ul style="list-style-type: none"><li>malen</li><li>basteln</li><li>Spielen</li><li>den Kinder beim anziehen helfen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Stifte + Papier</li><li>Matschhosen</li><li>Stiefel</li></ul>
30.09.	<ul style="list-style-type: none"><li>basteln</li><li>spielen</li><li>Boden kehren</li><li>Gläser auswaschen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Stifte</li><li>Papier</li><li>Wasser + Spülmittel</li><li>Besen</li></ul>
01.10.	<ul style="list-style-type: none"><li>etwas vorgelesen</li><li>spielen</li><li>Steckperlen gebastelt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Buch</li><li>Steckperlen und die Vorlage</li></ul>
02.10.	<ul style="list-style-type: none"><li>malen</li><li>spielen</li><li>den Kinder beim anziehen helfen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Papier</li><li>Stifte</li><li>UNO</li><li>Jacke + Schuhe</li></ul>
03.10	Frei wegen dem Feiertag	



## Wochenbericht Nr. 2 – 2. Woche

Datum	Tätigkeiten	Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• .....</li> <li>• ....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> <li>• .....</li> <li>• .....</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>





## Wochenbericht Nr. 3 – 3. Woche

Datum	Tätigkeiten	Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• .....</li> <li>• ....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> <li>• .....</li> <li>• .....</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> <li>• ....</li> <li>• ...</li> </ul>



## Wochenbericht gesammelt

Meine Tätigkeiten wiederholten sich täglich und waren fast immer auch zur gleichen Zeit. Daher gebe ich die Tätigkeiten in jeweils einer Tabelle pro Woche ein und erspare uns die langweiligen einzelnen Tage:

Datum	Tätigkeiten	Verwendete Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel
29.9. bis 3.10.14	Frühstück vorbereitet, Geschirr aufgeräumt, Bestellungen geschrieben, in der Pflege geholfen, Tische gedeckt und Essen verteilt. Trotz Feiertag wird im Heim gearbeitet, jedoch war ich für den 3.10.2014 freigestellt worden.	Messer, Löffel, Teller, Gläser, Geschirrspüler, Bestellungsblätter, Masken und Hygienehandschuhe
6.10. bis 10.10.14	Frühstück vorbereitet, Geschirr aufgeräumt, Essen verteilt, Zimmer kontrolliert, Büroarbeit. Ich war am 9.10.2014 und am 10.10.2014 wegen Krankheit entschuldigt.	Messer, Löffel, Teller, Gläser, Geschirrspüler, Kontrollwagen
13.10. bis 18.10.14	Dasselbe wie in der ersten Woche, nur habe ich in dieser Woche auch Kaffee und Kuchen verteilt. Ich war am 13.10.2014 wegen Krankheit entschuldigt.	Messer, Löffel, Teller, Gläser, Geschirrspüler, Bestellungsblätter, Masken und Hygienehandschuhe, Kaffeekannen

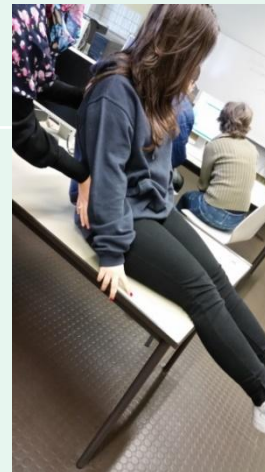


## Vorgangsbeschreibung Beispiel 2

Ich beschreibe jetzt meine Tätigkeit, die ich fast jeden Tag mit der Pflegeaufsicht machen durfte.  
Die Vorgangsbeschreibung habe ich mit meinen Mitschülerinnen nach gestellt und fotografiert.



Zuerst liegt der/die Bewohner/in auf seinem/ihrer Bett.



Er/sie wird langsam gerade gebeugt indem man  
ihn von hinten am Rücken schiebt.



## Vorgangsbeschreibung Beispiel 2

### *Gemeinsam eine Blume basteln:*

Die Kinder nahmen sich grünes, gelbes und rotes Papier vom Atelier.

Zunächst nahm ich einen Bleistift und malte ihnen die Blume, die sie wollten vor. Die Größe durften die Kinder entscheiden. Ich hatte die Blume so gemalt, dass man es ausschneiden konnte.

Darauffolgend mussten wir die gemalte Blume ausschneiden, dabei half ich ihnen.

Am Ende mussten wir die Blume an den Stängel kleben. Die Blume konnten die Kinder mit nach Hause nehmen, sie wurden aber im Mehrzweckraum aufbewahrt, bis die Eltern kamen und die Kinder abholten.



## Fazit / Auswertung

Ich fand mein Praktikum toll. Ich habe meine Fragen klären können und gelernt wie man in bestimmten Situationen agiert. Hier einige Beispiele, die mir vor meinem Praktikum bereits Sorgen bereitet hatten:

Wenn ein Kind weint: er oder sie trösten und fragen warum es weint

Wenn Kinder zu laut sind: die Kinder, die laut sind, in andere Räume schicken....

Mir hat im Praktikum gefallen, dass die Mitarbeiter sehr nett zu mir waren und mich wie eine Kollegin behandelt haben. .... Ich wusste, was ich wie machen sollte. Meine Betreuerin am Arbeitsplatz hatte immer genügend Zeit für mich.

Ich würde diesen Beruf als Ausbildungsplatz wählen weil, ich mich in diesem Beruf gut auskenne und mich nicht vor den Bewohnern ekele. Das Praktikum hat mir sehr geholfen, weil ich nun von mir und

auch von meinen Betreuerinnen weis, dass dieser Beruf für mich geeignet wäre. Hierfür dient das



## Anhang

Liste der zusätzlichen Materialien, Fotos, Infoblätter, etc....

Lebenslauf und Bewerbung

Liste Fach- /Fremdwörter

Quellenangaben von Zitaten und Bildern

Fotos auf dem Deckblatt



## Fachwörter

### ***Fachwörter***

TUI: Reiseveranstalter

Thomas Cook: Reiseveranstalter

Kreuzfahrt: Schiffsfahrt

Infox: Eine Post von den Reiseveranstaltern

Bistro: Überblick von allen Pauschalreisen aller Veranstalter



## Quellen dieser Textbeispiele

***Textbeispiele entspannen verschiedener Praktikumsberichte aus den Vorgängerklassen der Bachschule.***

***Vielen Dank hierfür bei Hümeyra, Ece, Nassira und Naira.***